

## **NIEDERSCHRIFT**

### über die **12.** Sitzung **des Kulturausschusses** (XVII. Wahlperiode)

#### **öffentlicher Teil**

Tag der Sitzung: **25.11.2024**  
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich  
Kreissitzungssaal (1. Etage)  
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich  
(Tel. 02181/601-2172)  
Navigation: [www.rkn.nrw/TR814](http://www.rkn.nrw/TR814)  
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 18:15 Uhr  
Den Vorsitz führte: Jakob Beyen

#### **Sitzungsteilnehmer:**

##### **• CDU-Fraktion**

1. Frau Maria Becker
2. Herr Jakob Beyen
3. Herr Martin Flecken
4. Frau Marlies Gillmeister Vertretung für Herrn Dominique Ling Lindow
5. Herr Thomas Jung
6. Frau Ursel Meis Vertretung für Herrn Matthias Schlömer
7. Frau Petra Schoppe
8. Frau Birte Wienands

##### **• SPD-Fraktion**

9. Frau Christa Buers
10. Frau Dagmar Kaisers Vertretung für Frau Denis Teppler-Lenzen
11. Frau Frederike Küpper
12. Frau Cornelia Lampert-Voscht
13. Herr Reinhard Rehse
14. Herr Uwe Schunder

##### **• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

15. Frau Marianne Michael-Fränzel
16. Frau Anja Runge

17. Frau Angela Stein-Ulrich

• **FDP-Fraktion**

18. Frau Heide Broll  
19. Frau Elena Fielenbach

• **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/  
Deutsche Zentrumspartei**

20. Frau Dr. Martina Flick

• **AfD-Fraktion**

21. Frau Dr. Regina Kubon-Liebelt

• **Die Kreistagsgruppe**

22. Frau Jascha Küppers

• **Gäste**

23. Frau Marie Johannsen  
24. Herr Sebastian Johnen  
25. Frau Monika Zimmermann

anwesend bis 18:00 Uhr  
anwesend bis 18:12 Uhr

• **Verwaltung**

26. Herr Dezernent Tillmann Lonnes  
27. Frau Petra Heinen-Dauber  
28. Frau Ines Manolias  
29. Frau Ruth Braun-Sauerwein  
30. Frau Dr. Christina Gallo  
31. Frau Anna Karina Hahn  
32. Herr Manfred Heling  
33. Herr Dr. Stephen Schröder  
34. Herr Achim Thyssen  
35. Frau Sophie Trexler

anwesend bis 17:40 Uhr  
Rechtsreferendarin

• **Schriftführerin**

36. Frau Marion Kaiser

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürger .....	4
3.	Vorstellung der neuen Intendantin des Rheinischen Landestheaters Neuss (RLT), Frau Marie Johannsen Vorlage: 40/5203/XVII/2024 .....	5
4.	Vorstellung der neuen Leiterin des Internationalen Mundartarchivs "Ludwig Soumagne" Vorlage: 40/4994/XVII/2024.....	6
5.	Sachstand: Barrierefreiheit Kreismedienzentrum Holzheim Vorlage: 40/5432/XVII/2024 .....	7
6.	Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck Vorlage: 40/4992/XVII/2024 .....	7
7.	Sachstandsbericht der Stiftung Insel Hombroich Vorlage: 40/4993/XVII/2024 .....	8
8.	Kulturförderung im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/5176/XVII/2024.....	8
9.	Sachstandsbericht zur Umsetzung des interkommunalen Kulturentwicklungsplans Vorlage: 40/5177/XVII/2024 .....	9
10.	Satzungsänderung der Musikschule Rhein-Kreis Neuss, hier: Gebührenerhöhung Vorlage: 40/5196/XVII/2024 .....	9
11.	Konzept zur Umsetzung des Antrages der Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 26.02.2024 zur Unterstützung politischer Bildungsarbeit bei der Förderung von Gedenkstättenfahrten Vorlage: 40/5205/XVII/2024 .....	10
12.	Verlagerung der Bestände des Stadtarchivs Jüchen an den Hauptstandort des Archivs nach Dormagen-Zons und Neufassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Jüchen und dem Rhein-Kreis Neuss über die Betreuung des Archivguts Vorlage: 40/5178/XVII/2024 .....	11
12.1.	Tischvorlage: Verlagerung der Bestände des Stadtarchivs Jüchen an den Hauptstandort des Archivs nach Dormagen-Zons und Neufassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Jüchen und dem Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/5390/XVII/2024 .....	11
13.	Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle Vorlage: 40/5244/XVII/2024 .....	11
14.	Mitteilungen .....	11
14.1.	Veranstaltungen zum Jubiläum des Rhein-Kreises Neuss in 2025 Vorlage: 40/5290/XVII/2024 .....	12
14.2.	Überführung der Honorarkräfte der Musikschule Rhein-Kreis Neuss in dauerhafte Beschäftigungsverhältnisse nach dem TVöD Vorlage: 40/5180/XVII/2024 .....	12

14.3. Kooperation der Musikschule mit dem Niederrhein Musikfestival und den Grevenbroicher Gesamtschulen Vorlage: 40/5189/XVII/2024 ..... 12

14.4. Beteiligung der kulturellen Einrichtungen des Kreises beim Familienfest des Rhein-Kreises Neuss auf dem Dycker Feld Vorlage: 40/5202/XVII/2024 ..... 12

14.5. Konzerte der Musikschule Rhein-Kreis Neuss im historischen Festsaal des Hochschlosses von Schloss Dyck auf Einladung des Vereins der Freunde und Förderer von Schloss Dyck e.V. Vorlage: 40/5190/XVII/2024 ..... 12

14.6. Vorübergehende Verlagerung von Beständen des Stadtarchivs Neuss in das Archiv im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/5179/XVII/2024..... 12

14.7. "Auf den Spuren eines glänzenden Vereins - Freunde und Förderer erzählen" - Videoprojekt im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes im KreisMuseum Zons von Sarah Ehlers Vorlage: 40/5149/XVII/2024 ..... 13

15. Anfragen ..... 13

**1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Protokoll:**

Vorsitzender Beyen eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder des Kulturausschusses, die anwesenden Einrichtungsleitungen der Kultureinrichtungen des Kreises, die Vertretungen der Verwaltung und die Gäste. Gegen die Feststellung, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Kulturausschuss beschlussfähig sei, erhob sich kein Widerspruch.

Den Mitgliedern des Kulturausschusses wurden folgende Tischvorlagen zur Verfügung gestellt:

Zu TOP 5 (neu): Sachstand Barrierefreiheit Kreis-medienzentrum Holzheim	Vorlage der Verwaltung
Zu TOP 12: Verlagerung der Bestände des Stadtarchivs Jüchen an den Hauptstandort des Archivs nach Dormagen-Zons und Neufassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Jüchen und dem Rhein-Kreis Neuss über die Betreuung des Archivs	Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung

**2. Verpflichtung sachkundiger Bürger**

**Protokoll:**

Zur Sitzung waren keine sachkundigen Bürgerinnen und Bürger zu verpflichten.

### **3. Vorstellung der neuen Intendantin des Rheinischen Landestheaters Neuss (RLT), Frau Marie Johannsen Vorlage: 40/5203/XVII/2024**

#### **Protokoll:**

Frau Johannsen stellt sich den Anwesenden als neue Intendantin des Rheinischen Landestheaters (RLT) in Neuss vor. Mit 33 Jahren sei sie gemeinsam mit Herrn David Michalski, Verwaltungsdirektor des RLT, die jüngste Theaterleitung in Deutschland. Sie seien bereit, das Theater für Neuss, den Rhein-Kreis Neuss und das ländliche Umland mit 130 Mitarbeitenden in die Zukunft zu führen. Vor sechs Jahren sei sie bereits als Dramaturgin im RLT tätig gewesen. 1991 geboren und in Stuttgart aufgewachsen habe sie als Kind von Musikereltern bereits früh Musikunterricht erhalten und ab 2011 Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien studiert. Zwischen 2015 und 2018 war sie am Landestheater Detmold als Dramaturgin und seit der Spielzeit 2019/2020 am Hessischen Staatstheater Wiesbaden engagiert.

Sie berichtete, dass das RLT seit September auch tagsüber als sogenannter "Dritter Ort" geöffnet sei. Das offene Foyer mit einer gepflanzten Dorflinde könne von allen montags bis freitags in der Zeit von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr kostenfrei genutzt werden. Hierzu habe auch eine Umgestaltung des Foyers stattgefunden.

Frau Johannsen erläuterte ferner, dass ihr der Bildungsauftrag ein sehr wichtiges Anliegen sei.

Sie machte Ausführungen zum neuen Spielplan und wies auf vier ausverkaufte Premieren mit der „Hildensaga“, „Die Zauberflöte“, „Die Schöne und das Biest“ und „On the Road again“ hin. Auch die Abonnementzahlen hätten sich um 10 % gesteigert. Mit „Mord im Schützenverein“ gebe es eine Komödie zum Thema Schützenwesen und mit „Sonne und Beton“ werde man den autobiografischen Debütroman von Felix Lobrecht, einem der bekanntesten deutschsprachigen Stand-Up-Comedians und erfolgreichen Podcaster, dessen Verfilmung Anfang 2023 mit großem Erfolg in den deutschen Kinos lief, im RLT zur Uraufführung bringen.

Herr Flecken, Mitglied der Auswahlkommission für die neue Intendanz, bekräftigte, dass diese die richtige Entscheidung getroffen habe, da Frau Johannsen zeige, dass sie für ihre Aufgabe brenne. Voraussetzung für die Umsetzung seien jedoch entsprechende finanzielle Mittel. Der heutigen Presse war zu entnehmen, dass das Land das RLT vor Planungsunsicherheiten stelle.

Frau Johannsen legte dar, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen habe angekündigt, dass es sich für 2025 an den Tarifsteigerungen im Theaterbetrieb aufgrund der angespannten Haushaltslage des Landes nicht beteiligen werde. Dies stelle das Theater vor eine große Existenzsorge. Das Theater habe einen sehr hohen Personalkostenanteil und sei an die Tarife des öffentlichen Dienstes und des Normalvertrags (NV) Bühne gebunden. Das RLT werde hierzu einen Appell an das Land richten. Sie betonte, wie wichtig es sei, für die Kultur einzustehen.

Frau Runge freute sich, dass besonders für junge Menschen Anreize für einen Besuch des RLT geschaffen werden.

Herr Rehse erklärte, dass auch ihm die geplanten Einsparungen des Landes Sorge bereiteten. Er gab an, dass der Umbau des Foyers sehr gelungen sei, jedoch die Uhr

über der Kasse vermisst werde, die einen Hinweis auf die Dauer des Stückes gegeben habe.

Frau Johannsen nahm diesen Hinweis gerne auf.

Herr Lonnes machte auf das 100-jährige Bestehen des RLT im nächsten Jahr und die über 35-jährige Mitgliedschaft des Kreises im Trägerverein des Theaters aufmerksam, was es zu würdigen gelte.

Frau Wienands bescheinigte Frau Johannsen ebenfalls eine sehr gute Arbeit, merkte dabei noch an, dass sie als Mitglied des Kreiskulturausschusses seit Monaten keine Informationen des RLT mehr bekommen habe.

Frau Johannsen erklärte, dass die Verteiler des Rheinischen Landestheaters überarbeitet worden seien und dies mit fehlenden Erklärungen zum Datenschutz zusammenhängen könnte. Personen, die keine Datenschutzerklärung abgegeben hätten, seien aus den Verteilern gestrichen worden.

Vorsitzender Beyen schlug vor, dass das Rheinische Landestheater die Mitglieder des Kulturausschusses informiert und die notwendigen Erklärungen zum Datenschutz bereitstellt, so dass man sich beim RLT zurückmelden könne. Er dankte Frau Johannsen für Ihre Vorstellung und wünschte ihr für ihre weitere Arbeit viel Erfolg.

### **KuA/20241125/Ö3**

#### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt die Vorstellung von Frau Johannsen zur Kenntnis.

#### **4. Vorstellung der neuen Leiterin des Internationalen Mundartarchivs "Ludwig Soumagne" Vorlage: 40/4994/XVII/2024**

##### **Protokoll:**

Frau Dr. Gallo stellte sich den Mitgliedern des Kulturausschusses als neue Leiterin des Internationalen Mundartarchivs „Ludwig Soumagne“ und Nachfolgerin von Herrn Thyssen vor. Sie sei aus dem Norden Deutschland gerade in den Rhein-Kreis Neuss gezogen.

Nach ihrem Studium in Germanistik, Geschichte und Pädagogik an den Universitäten Hamburg und Aberdeen habe sie im Bereich Neuere Deutsche Literatur promoviert und als Cheflektorin in einem Verlag gearbeitet. Ferner habe sie als Redakteurin eines Schulbuchverlags Lehrmittel für den Schweizer Markt angepasst und helvetisiert. Diese Erfahrungen hätten sie motiviert, aktiv zum Erhalt der Dialekte beizutragen und diese bekannter zu machen, da Dialekt gerade von der jüngeren Generation nicht mehr gesprochen werde. So werde sie sich dieser Zielgruppe verstärkt widmen und eine Ansprache über Schulen und digitale Projekte suchen. Ein weiterer Schwerpunkt solle in der Kooperation mit Forschungseinrichtungen und anderen Archive im In- und Ausland liegen. Sie wies auf die neu eröffnete Dauerausstellung zur Mundart im Kulturzentrum Zons hin und freue sich auf viele spannende Projekte in ihrer Arbeit auch in Zusammenarbeit mit ihren Kolleginnen und Kollegen vor Ort im Archiv im Rhein-Kreis Neuss und dem Kreismuseum Zons.

Vorsitzender Beyen dankte für die Vorstellung und wünschte ihr ebenfalls viel Erfolg für ihre Arbeit.

### **KuA/20241125/Ö4**

#### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt die Vorstellung von Frau Dr. Gallo zur Kenntnis.

## **5. Sachstand: Barrierefreiheit Kreismedienzentrum Holzheim Vorlage: 40/5432/XVII/2024**

#### **Protokoll:**

Frau Manolias erläuterte einfürend die Sachlage, wie in der Tischvorlage dargestellt.

Herr Rehse wies darauf hin, dass die Errichtung des Plattformliftes keine Ideallösung sei, zumal damit nur das Erdgeschoss barrierefrei erschlossen werden könne, aber in der letzten Sitzung habe er zur Kenntnis genommen, dass es keine andere Möglichkeit für das Gebäude gebe.

Frau Dr. Flick fragte nach, wann die Errichtung des Plattformliftes voraussichtlich abgeschlossen sein werde.

Frau Manolias gab an, dass die Nutzung des Medienzentrums für die Wahlen Ende Februar und im September 2025 berücksichtigt werde. Vor der Errichtung stehe ferner zwingend die dringend notwendige Sanierung der abgängigen Treppenanlage des Haupt- und Nebeneingangs inklusive der denkmalgerechten Restaurierung der Geländer an. Hierzu seien die Einholung einer denkmalrechtlichen Erlaubnis und Frostfreiheit für die Durchführung erforderlich, so dass mit den Maßnahmen frühestens Ende März 2025 begonnen werden könne und von einer Herstellung der Barrierefreiheit im Erdgeschoss nach heutigem Stand Ende 2025/Anfang 2026 ausgegangen werde.

### **KuA/20241125/Ö5**

#### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt einstimmig, die Maßnahmen zum barrierefreien Umbau des Kreismedienzentrums umzusetzen.

## **6. Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck Vorlage: 40/4992/XVII/2024**

### **KuA/20241125/Ö6**

#### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Stiftung Schloss Dyck zur Kenntnis.

## **7. Sachstandsbericht der Stiftung Insel Hombroich Vorlage: 40/4993/XVII/2024**

### **Protokoll:**

Frau Dr. Flick zeigte sich sehr erfreut, dass der barrierearme Zugang zum Museum Insel Hombroich fertiggestellt und in Benutzung sei. Sie fragte nach, wie hoch die Miete für einen, wie in der Vorlage genannten, mietbaren Rollstuhl sei oder ob es sich um ein Pfandsystem handele.

Vorsitzender Beyen sagte zu, dass die Antwort der Stiftung als Nachtrag der Niederschrift beigefügt werde.

### *Nachtrag zur Sitzung:*

*Nach Aussage von Herrn Nachtigäller, Geschäftsführer der Stiftung Insel Hombroich, werden für die Miete der Rollstühle keine gesonderten Kosten anfallen. Es soll aber voraussichtlich ein Nutzungsvertrag mit personenbezogenen Angaben von den Nutzern unterschrieben werden, um möglichem Diebstahl der mittlerweile sehr leichten Geräte vorzubeugen. Mit dem genauen Prozedere befasst sich die Stiftung aktuell und wird es mit Beginn der Frühjahrssaison 2025 in Kraft treten lassen.*

### **KuA/20241125/Ö7**

### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Stiftung Insel Hombroich zur Kenntnis.

## **8. Kulturförderung im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/5176/XVII/2024**

### **Protokoll:**

Herr Lonnes verwies auf die Vorlage, die auch die gewünschte tabellarische Auflistung der Verteilung der Fördermittel des Kreises enthalte. Zum Projekt „Perfekt ist sooo langweilig“ der Katholischen Jugendagentur Düsseldorf gGmbH merkte er an, dass es sich um ein inklusives Theaterprojekt für junge Menschen handele. Hier sei eine Kofinanzierung seitens des Kreises neben der Regionalen Kulturförderung des LVR geplant. Dies müsse bereits aus den Haushaltsmitteln 2024 erfolgen, damit bei Förderung des LVR Anfang 2025 auch eine Förderung seitens des Kreises ausgesprochen werden könne.

### **KuA/20241125/Ö8**

### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.



## **9. Sachstandsbericht zur Umsetzung des interkommunalen Kulturentwicklungsplans** **Vorlage: 40/5177/XVII/2024**

### **Protokoll:**

Vorsitzender Beyen bat Frau Runge und Frau Wienands, die beide an der Veranstaltung im Rahmen des Netzwerkes Kunst teilgenommen haben, um einen kurzen Bericht.

Frau Runge führte aus, es sei eine sehr gelungene Veranstaltung gewesen, bei der ein reger Austausch stattgefunden habe. Das gewünschte Ziel der Veranstaltung sei damit erreicht, sie habe auch positives Feedback zu der Veranstaltung erhalten.

Frau Wienands schloss sich dem an. Der Vortrag von Frau Dr. Lehmann habe anhand von Beispielen gezeigt, wie wichtig Marketing für Kunstschaffende sei. Durch die Führung zum Beuys-Kreuz, die schöne Atmosphäre im Alten Küsterhaus in Meerbusch-Büderich und das „Speeddating“ sei der Austausch angeregt worden. Das Netzwerk Kunst sei auf einem guten Weg.

Frau Michael-Fränzel fragte nach, wer die Orte für die Veranstaltungen aussuche.

Herr Lonnes legte dar, dass die Veranstaltungen in der Steuerungsgruppe besprochen würden und diese reihum in den kreisangehörigen Kommunen stattfänden.

Frau Braun-Sauerwein trug ergänzend zur Vorlage zur Vernetzung der Musikschulen im Kreisgebiet vor, dass sowohl die Lehrkräfte als auch die Schülerinnen und Schüler es genossen hätten, in den Ensembles und zum Abschluss in einem gemeinsamen großen Ensemble zu spielen. Bei den Fachkollegen finde durch die gemeinsamen Konzerte ebenfalls eine Vernetzung statt. Eine Fortsetzung sei voraussichtlich im November 2025 geplant.

Abschließend erläuterte Herr Lonnes, dass das Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit derzeit an der Erarbeitung des Leistungsverzeichnisses für die Kulturplattform arbeite und erste Layout-Entwürfe vorgestellt habe, die bei den Kommunen großen Anklang gefunden hätten. Im nächsten Schritt würden nun mit den Kommunen die technischen Rahmenbedingungen für die Umsetzung geklärt. Er sei zuversichtlich, dass die Plattform in 2025 der Öffentlichkeit präsentiert werden könne.

### **KuA/20241125/Ö9**

### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **10. Satzungsänderung der Musikschule Rhein-Kreis Neuss, hier: Gebührenerhöhung** **Vorlage: 40/5196/XVII/2024**

### **Protokoll:**

Herr Lonnes erläuterte einleitend, dass die Musikschule Rhein-Kreis Neuss mit über 90 % sehr personalkostenintensiv sei. Bisher seien daher regelmäßig alle zwei bis drei

Jahre die Musikschulgebühren erhöht worden. Die Gebührenerhöhung belaufe sich dabei insgesamt auf rund 5 %. Es sei dabei immer das Ziel, die Aufwendungen der Musikschule hälftig aus den Musikschulgebühren, Einnahmen aus Kooperationen und Zuschüssen sowie hälftig aus der Umlage der Mehrbelastung abzüglich des Kreisanteils zu finanzieren.

### **KuA/20241125/Ö10**

#### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Kreistag einstimmig, die geänderte Fassung der Satzung (Anlage 2 der Sitzungsvorlage) für die Musikschule Rhein-Kreis Neuss mit Wirkung zum 01.04.2025 zu beschließen.

## **11. Konzept zur Umsetzung des Antrages der Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 26.02.2024 zur Unterstützung politischer Bildungsarbeit bei der Förderung von Gedenkstättenfahrten**

### **Vorlage: 40/5205/XVII/2024**

#### **Protokoll:**

Herr Lonnes führte aus, dass zum einen eine Richtlinie zur Förderung von Gedenkstättenfahrten vom Medienzentrum erstellt worden sei, die von Verbänden, Vereinen und Einrichtungen aus dem Kreisgebiet in Anspruch genommen werden könne. Zum anderen habe das Regionale Bildungsbüro beispielhaft zwei Fahrten entwickelt, bei deren Abwicklung dieses unterstützen könne. Eine Förderung sei jedoch auch für andere Ziele möglich. Darüber hinaus sei in der Vorlage auf weitere Fördermöglichkeiten hingewiesen worden.

Herr Rehse zeigte sich erfreut, dass in dem Konzept nun konkrete Vorschläge für Gedenkstättenfahrten erarbeitet worden seien und es eine Anlaufstelle für die Gedenkstättenfahrten gebe.

Herr Lonnes erklärte, dass nun die Inanspruchnahme abgewartet werden müsse. Das Förderverfahren werde über das Medienzentrum abgewickelt, das Regionale Bildungsbüro unterstütze bei der Abwicklung der Fahrten. Eine entsprechende Information der Öffentlichkeit und der Schulen sei geplant.

### **KuA/20241125/Ö11**

#### **Beschluss:**

1. Der Kulturausschuss begrüßt das Konzept für die Gedenkstättenfahrten und deren Organisation durch das Regionale Bildungsbüro.
2. Der Kulturausschuss empfiehlt dem Kreistag einstimmig, für die Finanzierung von Gedenkstättenfahrten die als Anlage 2 beigefügte Förderrichtlinie für die Durchführung von Fahrten zu Gedenkstätten politischer Gewaltherrschaft, insbesondere der nationalsozialistischen, im Inland und im europäischen Ausland mit Wirkung zum 01.01.2025 zu beschließen.

**12. Verlagerung der Bestände des Stadtarchivs Jüchen an den Hauptstandort des Archivs nach Dormagen-Zons und Neufassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Jüchen und dem Rhein-Kreis Neuss über die Betreuung des Archivguts  
Vorlage: 40/5178/XVII/2024**

**12.1. Tischvorlage: Verlagerung der Bestände des Stadtarchivs Jüchen an den Hauptstandort des Archivs nach Dormagen-Zons und Neufassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Jüchen und dem Rhein-Kreis Neuss  
Vorlage: 40/5390/XVII/2024**

**Protokoll:**

Herr Lonnes rief in Erinnerung, dass bereits das Archivgut der Stadt Dormagen, der Stadt Grevenbroich, der Stadt Jüchen und der Gemeinde Rommerskirchen vom Archiv im Rhein-Kreis Neuss verwaltet würde. Nun erfolge auch die Konzentration der Bestände der Stadt Jüchen am Standort Zons. Er dankte Herrn Dr. Schröder und seinem Team für seine ausgezeichnete Arbeit.

**KuA/20241125/Ö12.1**

**Beschluss:**

1. Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung der Stadt Jüchen mit dem Rhein-Kreis Neuss über die Betreuung des Archivguts der Stadt durch den Kreis anzupassen und dem Kreistag vorzulegen.
2. Der Kulturausschuss empfiehlt dem Kreistag einstimmig, die als Anlage beigefügte Neufassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Stadt Jüchen mit dem Rhein-Kreis Neuss über die Betreuung des Archivguts der Stadt durch den Kreis zu beschließen.

**13. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle  
Vorlage: 40/5244/XVII/2024**

**Protokoll:**

Es gab keine Anmerkungen.

**14. Mitteilungen**

**Protokoll:**

Herr Lonnes teilte mit, dass das Taschengeld für das BFD im Kreismuseum Zons von 438 € auf 453 € für den Jahrgang 2024/2025 erhöht worden sei. Der Rhein-Kreis Neuss orientiere sich damit weiterhin mit Inkrafttreten des Freiwilligen-Teilzeit-Gesetzes weiterhin an den 6 % der Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung.

**14.1. Veranstaltungen zum Jubiläum des Rhein-Kreises Neuss in 2025**  
**Vorlage: 40/5290/XVII/2024**

**Protokoll:**

Es gab keine Anmerkungen.

**14.2. Überführung der Honorarkräfte der Musikschule Rhein-Kreis Neuss in dauerhafte Beschäftigungsverhältnisse nach dem TVöD**  
**Vorlage: 40/5180/XVII/2024**

**Protokoll:**

Es gab keine Anmerkungen.

**14.3. Kooperation der Musikschule mit dem Niederrhein Musikfestival und den Grevenbroicher Gesamtschulen**  
**Vorlage: 40/5189/XVII/2024**

**Protokoll:**

Es gab keine Anmerkungen.

**14.4. Beteiligung der kulturellen Einrichtungen des Kreises beim Familienfest des Rhein-Kreises Neuss auf dem Dycker Feld**  
**Vorlage: 40/5202/XVII/2024**

**Protokoll:**

Es gab keine Anmerkungen.

**14.5. Konzerte der Musikschule Rhein-Kreis Neuss im historischen Festsaal des Hochschlosses von Schloss Dyck auf Einladung des Vereins der Freunde und Förderer von Schloss Dyck e.V.**  
**Vorlage: 40/5190/XVII/2024**

**Protokoll:**

Frau Wienands, Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer von Schloss Dyck, führte aus, dass das Herbstkonzert in Zusammenarbeit mit der Musikschule Rhein-Kreis Neuss ein großer Erfolg gewesen sei. Die Zusammenarbeit mit der Musikschule Rhein-Kreis Neuss werde bei den Weihnachtskonzerten weiter fortgesetzt. Weitere Ideen für eine Fortführung der Zusammenarbeit bestünden bereits ebenfalls. Frau Wienands empfiehlt den Besuch der beliebten Weihnachtskonzerte.

**14.6. Vorübergehende Verlagerung von Beständen des Stadtarchivs Neuss in das Archiv im Rhein-Kreis Neuss**  
**Vorlage: 40/5179/XVII/2024**

**Protokoll:**

Es gab keine Anmerkungen.

**14.7. "Auf den Spuren eines glänzenden Vereins - Freunde und Förderer erzählen" - Videoprojekt im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes im KreisMuseum Zons von Sarah Ehlers  
Vorlage: 40/5149/XVII/2024**

**Protokoll:**

Herr Flecken führte aus, dass er sich die YouTube-Videos angesehen habe und schlug vor, auch jüngere Mitglieder zu zeigen, um so auch das jüngere Publikum für die ehrenamtliche Arbeit zu begeistern.

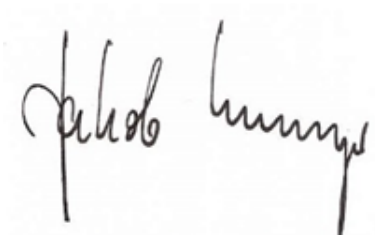
Frau Hahn wies darauf hin, dass es nicht viele jüngere Mitglieder im Förderverein gebe. Es sei schwierig, jüngere Zielgruppen für die Vereinsarbeit zu begeistern, sie dankte den Mitgliedern des Fördervereins für Engagement.

**15. Anfragen**

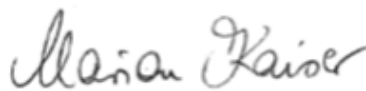
**Protokoll:**

Es gab keine Anfragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzender Jakob Beyen um 18:12 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Jakob Beyen  
Vorsitzender



Marion Kaiser  
Schriftführerin